



aktuell

26.03.2026

Nr. 190

Privates Liebfrauengymnasium Büren

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Leserinnen und Leser,

hinter uns liegen ereignisreiche Monate, die unser Schulleben am Liebfrauengymnasium wieder in seiner ganzen bunten Vielfalt gezeigt haben. Ob bei intensiven Workshoptagen, karnevalistischen und sportlichen Begegnungen oder dem täglichen Miteinander im Klassenzimmer – es ist diese lebendige Gemeinschaft in Büren, die das LFG so besonders macht.

Mit diesem Elternbrief freue ich mich mit Ihnen über die Nachricht, dass Frau Julia Assmuth als meine Nachfolgerin in der Schulleitung ab dem neuen Schuljahr ausgewählt wurde.

Frau Assmuth wird bereits unmittelbar nach den Osterferien erste Schritte bei uns am Gymnasium unternehmen und Einblicke in unsere internen Abläufe gewinnen, so dass sie Gelegenheit nutzen wird, unsere Schulgemeinschaft intensiv kennenzulernen. Dieser frühe Start ermöglicht einen harmonischen Übergang, damit die pädagogische Arbeit

und die Werte, die das Liebfrauengymnasium ausmachen, nahtlos fortgeführt werden.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest, erholsame Tage im Kreise Ihrer Lieben und schöne Osterferien.

Herzliche Grüße

Thorsten Harnischmacher
(Schulleiter)





Aufbrechen und Ankommen - Adventliche Frührschicht auf Socken

Noch vor der ersten Stunde aufbrechen, um im Halbschlaf im Raum der Stille anzukommen? Wer soll das denn jeden Mittwoch im Advent mitmachen?

Ganz viele Kinder aus den unteren Klassen machten sich auf die Socken, um gemeinsam mit einem besinnlichen Einstieg in den Tag zu starten.

Im Raum der Stille, der ganz in Violett, der Farbe des Advents, erleuchtet war, wurde gemeinsam gesungen und gebetet. Wir haben überlegt, wozu wir und andere Menschen eigentlich im Advent aufbrechen, auf welchen Weg wir uns machen können. Wir haben uns mit dem göttlichen Kind beschäftigt, auf dessen Geburt wir uns jedes Jahr wieder freuen können. Und in der letzten Schulwoche haben wir uns gefragt, wie wir das Licht, das von diesem Kind ausgeht, in die Welt tragen können, um diese ein wenig heller zu machen. Vor dem Start in den Unterricht konnten die Kinder dann noch ein kleines Mitgebsel mitnehmen, das sie an das Thema der Frührschicht erinnert.



Vitamine für den guten Zweck: 800 Smoothies für das LFG

Eine fruchtige Überraschung wartete kurz vor den

Weihnachtsferien auf die Schülerinnen und Schüler des Liebfrauengymnasiums. Dank einer großzügigen Spende der Malteser Ortsgliederung Büren und der Aktion „Das große Stricken“ konnte die Schülersvertretung (SV) insgesamt 800 Innocent Smoothies auf dem Schulhof verteilen. Hinter der Aktion steckt ein sympathischer und wohltätiger Gedanke: Seit Jahren rufen der Getränkehersteller Innocent und die Malteser unter dem Motto „Das große Stricken“ dazu auf, kleine Wollmützen für Smoothie-Flaschen zu fertigen. Für jede verkaufte Flasche mit Mütze spendet Innocent 20 Cent an die Malteser, um Projekte gegen Einsamkeit im Alter zu unterstützen. Die Malteser in Büren, die eng mit dem Liebfrauengymnasium über den Schulsanitätsdienst verbunden sind, stellten die beachtliche Menge von 800 Smoothies zur Verfügung. Die SV des LFG fackelte nicht lange und

organisierte die Verteilung pünktlich zur Weihnachtszeit. „Es ist toll zu sehen, wie eine bundesweite Spendenaktion hier bei uns vor Ort Früchte trägt – im wahrsten Sinne des Wortes“, freuten sich Lotta Schulte und Malte Barckow als Schülersprecher. „Die Smoothies waren eine willkommene Abwechslung und haben allen den Vormittag versüßt.“ Die Aktion schlug eine Brücke zwischen dem sozialen Engagement der Malteser und dem Schulleben am LFG. Während die Schülerinnen und Schüler die Vitamine genossen, stand im Hintergrund die Botschaft der Kampagne: Hinschauen und Helfen, was das LFG in diesem Jahr besonders bei der Glücklich(t)-Aktion mit Pfarrgemeinde tatkräftig und sichtbar umsetzte. Ein herzliches Dankeschön geht an die Malteser Büren für diese großartige Spende und an die SV für die reibungslose Organisation!





Kurzfilmprojekt der Democracy Guides zum 81. Holocaust-Gedenktag.

Die angehenden Democracy Guides der Jahrgangsstufen 6 bis 9

haben in der vergangenen Woche im Rahmen ihrer AG unter der Leitung von Viola Miller, Elias Wernecke und Paula Wiegelmann einen Kurzfilm zum Thema Demokratie, Diktatur und Nationalsozialismus gedreht. In Kleingruppen haben sie sich zuvor ausgiebig mit den Themenschwerpunkten Grundgesetz, Menschenwürde, Auschwitz-Birkenau sowie den Verbrechen der NS-Zeit auseinander gesetzt und erstellten anschließend selbstständig ihre Kurzfilme.

„Unsere Demokratie ist ein Konzept, das erlernt und geschützt werden muss. Es ist wichtig, dass sich Schüler*innen bereits in



jungen Jahren mit unserer Vergangenheit auseinandersetzen und verstehen, wie wir Demokratie bewahren und verteidigen können. Wir gedenken gemeinsam aller Menschen, die dem Nationalsozialismus zum Opfer gefallen sind und ihr Leben in Gefangenschaft und Angst verbringen mussten.“
Viola, Elias und Paula (EF)



Sicher unterwegs mit dem Bus

Fünftklässler lernen in der Bus-Schule richtiges und sicheres Verhalten beim Busfahren

Im Dezember fand für die fünften Klassen die sogenannte Bus-Schule statt. Im eigens dafür bereit gestellten Bus sorgte Herr Soloducha von der Polizei dafür, dass die Schülerinnen und Schüler nun absolut fit sind für sichere Busfahrten. Durch den interessanten Diskurs und praktische Aktionen wurde den Schülerinnen und Schülern gezeigt, wie sie durch ihr eigenes Verhalten die Busfahrten angenehmer und sicherer machen können. So verdeutlichte z.B. die Notbremsung (ohne Kinder im Bus), dass es wichtig ist, sich während einer Busfahrt ohne vorhandene Gurte festzuhalten. Auch das



ohrenbetäubende Schreien von „STOPPI!“, z.B. bei einer eingeklemmten Person im Türbereich oder das umgefahrene unachtsame Hütchen „Karl-Heinz“, das zu weit vorne an der Haltestelle stand, werden die Schülerinnen und Schülern sicher in Erinnerung behalten. Es bleibt zu beobachten, wie sich insbesondere das sichere Einsteigen in der Praxis zusammen mit den älteren Schülern umsetzen lässt. Auf allzeit gute Fahrt!





Q1 auf Facharbeitskurs in der Uni-Paderborn

Q1 macht sich mit wissenschaftlicher Recherche in der Universitätsbibliothek Paderborn vertraut

Die Schülerinnen und Schüler der Q1 machten sich am 8. Januar mit der Recherche sowie der Suche und Ausleihe von Büchern in der Universitätsbibliothek Paderborn vertraut. Dabei wurden sie von Frau Blömeke und Frau Kellerhoff begleitet. Im Rahmen einer Führung durch die Räumlichkeiten der Bibliothek sowie der Erklärung von Tipps und Tricks bei der analogen und digitalen Recherche und Ausleihe tauchten die Lernenden in einen wichtigen Schritt des wissenschaftlichen Arbeitens ein. Sie lernten auf diese Weise bereits wesentliche studentische Tätigkeiten kennen, die potenziell auch nach dem Abitur auf sie zukommen. Mit ersten Werken für die eigene Facharbeit ging es glücklich nach Hause.



Methodentag zur Facharbeit in der Q1

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens kompakt vermittelt

Am Mittwoch, den 28. Januar 2026 fand der Methodentag zur Erstellung der Facharbeit für die Jahrgangsstufe Q1 statt. In drei praxisnahen Modulen erhielten die Schülerinnen und Schüler wertvolle Hilfestellungen zu den Themen „Word kann mehr: Facharbeiten richtig formatieren“, „Zitieren und Bibliographieren“ sowie zur „Nutzung des Microsoft Formel Editors“.

Die Veranstaltung vermittelte das notwendige „Handwerkszeug“ für das erfolgreiche Verfassen der Facharbeit und bot zahlreiche konkrete Tipps für die praktische Umsetzung. Ein herzlicher Dank gilt den Referenten Herrn Glawe, Herrn Kleinschulte und Herrn Gastel, die mit ihrer Expertise und anschaulichen Vermittlung maßgeblich zum Gelingen des Methodentages beigetragen haben.





Leben ohne Qualm — ein Parcours zur Suchtprävention macht Station am LFG

Kurz vor den Weihnachtsferien konnten alle Sechsklässler am Liebfrauegymnasium den Parcours „Leben ohne Qualm“ in Büren vom 17.12-19.12.2025 absolvieren. Dabei ging es darum, den Kindern klar zu machen, welche Folgen das Rauchen haben kann. Es gab sechs Stationen, an denen man aktiv man mehr über das Rauchen erfahren konnte.

Für uns Schüler und Schülerinnen war dies eine spannende Form des Unterrichts, die eine Abwechslung zum „normalen“ Unterricht war und bei der wir viel gelernt haben. Besonders eindrucksvoll war eine Station, bei der man ein Foto von sich machen konnte und sehen konnte, wie man aussieht, wenn man z.B. 15 Jahre Raucher ist oder 15 Jahre Nichtraucher ist.

Bei einer weiteren Station gab es eine Box, außen waren Sprechblasen mit Aussagen von Rauchern. Dann bekam man eine Sprechblase, die man an einen Magnet daneben heften konnte. Wenn man eine Antwort richtig hatte, bekam man einen Punkt.

An einer weiteren Station wurde unsere Lunge getestet. Wir bekamen ein Röhrchen mit einem Styroporbällchen. Man musste bei einer Art Wettbewerb das Bällchen auf das Röhrchen legen und hinein pusten, damit das Bällchen schwebt. Es gab noch eine Challenge und zwar wie lange man das Bällchen in einer Röhre hoch pusten konnte.

Raucher behaupten, sie rauchen zur Entspannung. Wir haben ganz andere Wege der Entspannung kennen gelernt. Wir sind im Team in einen gemütlichen Raum gegangen, wo Matten ausgelegt waren und wo wir uns hinlegen oder hinsetzen konnten. Dann wurde von einer Musikbox eine Geschichte erzählt, bei der wir uns entspannten. Dies ging fünf Minuten lang. Später, als die Geschichte vorbei war, wurde der Blutdruck gemessen und der den niedrigsten hatte, hatte gewonnen.

Es gab noch ein Quiz auf einem Ipad und ein großes Modell zu den Schadstoffen der Zigarette.

Am Ende gab es eine Preis Verleihung, die Gruppen wurden nach Punkten bewertet und je nachdem, wie viele Punkte das Team hatte, bekam das Team einen besseren Preis. Wir hatten viel Spaß im Parcours.

Klasse 6b



Kunst trifft Technik: Kunst-AG überreicht Exponate an Kooperationspartner Wächter Packautomatik

Das Liebfrauegymnasium (LFG) hat seinem langjährigen Kooperationspartner, dem Unternehmen Wächter Packautomatik, ein besonderes Geschenk überreicht: 18 kreativ gestaltete Platten, die von 23 Schülerinnen der Kunst-AG entworfen wurden und gemeinsam sechs großformatige Werke ergeben.

Wächter Packautomatik ist ein starker Kooperationspartner des LFG im MINT-Bereich und hat die Schule unter anderem tatkräftig mit einem Lasercutter, der Realisierung des Bobbycar-Solar-Cup Rennwagens und weiteren Ressourcen gefördert. Mit dieser Aktion gibt die Schule nun auf künstlerische Weise etwas zurück. Die Kunst-AG kreierte beeindruckende Bilder und Wandelemente, deren Besonderheit in der Materialwahl liegt: Sie bestehen aus Komponenten und Materialien, die auch in den hochmodernen Verpackungsmaschinen des Unternehmens zum Einsatz kommen und Technik, Kunst und Kreativität vereinen.

Zur Feier des 50-jährigen Jubiläums von Wächter Packautomatik überreichte Schulleiter Thorsten Harnischmacher ein erstes Kunstwerk als Geschenk, dem nun die weiteren Elemente folgten, die in Kürze die Büroräume und die Verwaltung des



Unternehmens verschönern werden. Als Ausbildungsbetrieb legt Wächter Packautomatik großen Wert auf die Förderung junger Talente. Rund 30 Auszubildende werden derzeit im Unternehmen betreut. Die enge Zusammenarbeit mit dem Liebfrauegymnasium unterstützt dabei, früh Begeisterung für Technik, Kreativität und MINT-Berufe zu wecken.

Irina und Stefan Wächter – ehemaliger Schüler des LFG – zeigten sich begeistert von den „sehenswerten Ergebnissen der Kunst AG“. Sie dankten den kreativen Schülerinnen und Schülern sowie der verantwortlichen Kunstlehrerin Karin Harnischmacher für das beeindruckende Ergebnis. „Diese Kooperation mit dem LFG trägt beidseitig Früchte und zeigt, wie gewinnbringend die Verbindung von Technik und Kreativität sein kann“, freute sich Stefan Wächter.





Helau und Alaaf am LFG



Über 200 Schüler:innen der Klassen 5 und 6 feiern Karneval
Über 200 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 feierten am 11. Februar auch in diesem Jahr wieder ausgelassen

Karneval am LFG. Gemeinsam mit ihren Klassenleitungen sowie Patinnen und Paten aus den höheren Jahrgängen starteten sie nach einem gemeinsamen Mittagessen in einen bunten, fröhlichen Nachmittag. Bei Spielen, Modenschauen und der Prämierung besonders kreativer Kostüme herrschte überall beste Stimmung.

Den Höhepunkt des Nachmittags bildete die große gemeinsame Polonaise durch den Neu- und Altbau der Schule. Für eine besondere



Überraschung sorgte dabei Herr Harnischmacher, der wieder als riesiger Flamingo die Polonaise anführte. Begleitet wurde der närrische Zug vom Party-Song „Gute Laune“, der für ausgelassene Stimmung sorgte.

Mit Musik, Kamelle und vielen strahlenden Gesichtern ging ein rundum gelungener Karnevalsnachmittag leider viel zu schnell zu Ende.



Ausflug in den Eisschuppen Lippstadt

Wir, die Klassen 7a und 7e, machten einen Ausflug in die Eishalle „Eisschuppen“ nach Lippstadt.



Als wir ankamen, zogen wir zuerst unsere Schlittschuhe an und gingen dann auf das Eis. Manche aus den Klassen konnten schon richtig gut Schlittschuhlaufen. Andere, die es noch nicht konnten, mussten es erst ein bisschen lernen. Am Anfang war es für einige noch schwierig, aber nach einer Weile hatte man den Dreh raus und konnte schon viel besser fahren. Wir hatten alle viel Spaß auf dem Eis und fuhren zusammen, lachten und probierten neue Dinge aus. Es war eine große Halle, die wir für uns alleine hatten.

Unsere Lehrer Herr Dalke (7e) und Frau Harnischmacher (7a) fuhren auch mit und waren ebenfalls auf dem Eis unterwegs.

Am Ende des Ausflugs machten wir noch zusammen ein Foto, damit wir uns später an diesen schönen Tag erinnern konnten. Der Ausflug in den Eisschuppen gefiel uns allen sehr gut und wir hatten einen tollen Tag zusammen. Ich würde jeden einzelnen Tag wieder und wieder hinfahren!



Niklas Prior,
7a





Die Zukunftsakademie zu Besuch beim Landrat Einblicke in Politik und Verwaltung

Einen spannenden und lehrreichen Einblick in die Arbeit der Kreisverwaltung erhielten 28 Schülerinnen und Schüler der Zukunftsakademie des Liebfrauengymnasiums bei ihrem Besuch im Kreishaus in Paderborn. Dort wurden sie von Landrat Christoph Rüter empfangen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand zunächst eine zentrale Frage: Was macht eigentlich ein Landratsamt – und braucht man das überhaupt? In einer ersten Fragerunde entwickelte sich ein lebendiger Austausch, der fast an eine besondere Politikstunde erinnerte – nur dass

der „Lehrer“ diesmal der Landrat selbst war. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen direkt an Herrn Rüter zu richten und mehr über politische Entscheidungsprozesse auf Kreisebene zu erfahren.

Im Anschluss erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über den Kreis Paderborn, seine Aufgaben und Zuständigkeiten sowie über die Arbeit der Kreispolizeibehörde. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Aufgaben eines Landratsamtes sind und wie viele Bereiche des täglichen Lebens davon berührt werden.

Besonders praxisnah wurde es beim anschließenden Speed-Dating: Mitarbeitende des Kreises stellten verschiedene Berufsgruppen vor und gaben Einblicke in Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge beim Kreis Paderborn. So konnten die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand erfahren, welche beruflichen Möglichkeiten eine Verwaltung bietet.

Den Abschluss bildete ein Planspiel, bei dem die Schülerinnen und Schüler selbst in die Rolle von politischen Entscheidungsträgern schlüpfen. In Gruppen bildeten sie Fraktionen und entwickelten Ideen, wie ein Zukunftsfonds von zehn Millionen Euro sinnvoll eingesetzt werden könnte. Die Projekte wurden vorgestellt, diskutiert und gegeneinander abgewogen – ganz wie in einer echten politischen Debatte.

Der Nachmittag im Kreishaus war für die Schülerinnen und Schüler des Liebfrauengymnasiums eine sehr gewinnbringende Erfahrung. Sie erhielten Einblicke in einen Ort und in Entscheidungsprozesse, die man sonst nicht so leicht kennenlernen kann. Gleichzeitig betonte auch Landrat Christoph Rüter, wie wichtig ihm der Austausch mit jungen Menschen und ihren Ideen sowie Zukunftsvisionen sei. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Rüter und dem Team des Kreises Paderborn für diesen spannenden und informativen Termin.



Verabschiedung von Bruno Welslau und Andreas Westerwinter Veränderungen in Schulleitung und Kollegium

Zum Halbjahresende verabschiedet das Liebfrauengymnasium zwei Lehrkräfte aus dem Kollegium.

Andreas Westerwinter war seit 2020 am LFG und in den vergangenen fünf Jahren als stellvertretender Schulleiter tätig. In dieser Zeit übernahm er insbesondere Verantwortung in schulorganisatorischen und administrativen Bereichen sowie in der Unterrichtsverteilung und -planung. Als Lehrer für Biologie und Chemie unterstützte er zudem die naturwissenschaftlichen Fachschaften und begleitete schulische Entwicklungsprozesse. Mit seinem Wechsel übernimmt er nun eine neue Leitungsaufgabe am Gymnasium Petrinum in Brilon.

Bruno Welslau beendet zum 31.01.2026 nach



32 Dienstjahren seine Tätigkeit am Liebfrauengymnasium und tritt in den Ruhestand ein. Er unterrichtete die Fächer Biologie und katholische Religion. Neben seiner Unterrichtstätigkeit engagierte er sich über viele Jahre als Fachvorsitzender Biologie, als Klassenlehrer sowie in der Gestaltung von Gottesdiensten und schulischen Veranstaltungen. Sein Wirken war geprägt von einem beständigen Einsatz für die Schülerinnen und Schüler sowie für das Schulleben insgesamt.

Wir wünschen Bruno Welslau einen guten Start in den Ruhestand sowie Andreas Westerwinter

mit seinem heutigen letzten Arbeitstag ein herzliches Willkommen an seiner neuen Schule.





2. Platz beim bundesweiten Wettbewerb der Stiftung Naturwissenschaft und Kirche

LFG erfolgreich mit Beitrag „Kann eine KI an Gott glauben?“

Großer Erfolg für das LFG: Der EF-Religionskurs des vergangenen Schuljahres mit Frau Peters hat beim bundesweiten Wettbewerb der Stiftung Naturwissenschaft und Kirche den 2. Preis des Schulpreises gewonnen und sich damit ein Preisgeld von 500 Euro gesichert. Unter dem Titel „Kann eine KI an Gott glauben?“ waren Schülerinnen und Schüler aller christlichen Schulen in Deutschland eingeladen, sich mit dieser spannenden Frage auseinanderzusetzen. Innerhalb von nur eineinhalb Wochen erarbeitete unser Kurs ein Thesenpapier sowie ein kreatives Kurzvideo, in dem die zentralen Gedanken zusammengefasst wurden.

Bei der heutigen Preisverleihung überzeugte das LFG mit seiner differenzierten Auseinandersetzung. Nach einer spannenden Diskussionsrunde wurden aus sieben nominierten Beiträgen die Preisträgerinnen und Preisträger bestimmt. Inhaltlich kamen die Teilnehmenden zu einer klaren Position: Eine Künstliche Intelligenz kann nicht im eigentlichen Sinne an Gott glauben, da ihr wesentliche Voraussetzungen wie Emotionen, Gefühle, Freiheit und Bewusstsein fehlen. Der Glaube wurde dabei als

zutiefst persönliche, existenzielle und freie Entscheidung verstanden, die mehr voraussetzt als reine Datenverarbeitung. Wir gratulieren dem gesamten Kurs herzlich zu diesem großartigen Erfolg und danken Frau Peters für die engagierte Begleitung des Projekts!



Auf Entdeckungstour in die Antike

Fahrt der Klassen 8 nach Xanten

Die 8. Klassen unseres Gymnasiums haben einen spannenden Tag im Archäologischen Park Xanten, einer ehemaligen Stadt der Römer, verbracht. In kleinen Gruppen ging es zunächst auf eine Führung durch das Museum, bevor der Park eigenständig erkundet werden konnte. Anschließend folgte eine weitere Führung durch das weitläufige Gelände.

Besondere Highlights waren das beeindruckende Amphitheater, das Museum auf den Ruinen der alten Thermen sowie der eindrucksvolle Hafentempel. Ein lehrreicher und abwechslungsreicher Ausflug, der die Geschichte der Römer lebendig gemacht hat!





Professionell im Dialog — Lehrkräftefortbildung am LFG

*Kollegium bildet sich in lösungsfokussierter
Kommunikation fort*

Am Dienstag, den 3. März 2026, fand am Liebfrauengymnasium eine schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema „Lösungsfokussierte Kommunikation“ statt. Diese wurde von einer externen Referentin des Fortbildungsinstituts fairaend aus Köln und von Vertreterinnen und Vertretern der Schulträgerin, der Malteser Werke, geleitet. Ausgehend von unserem schulischen Leitbild, das die Werteerziehung sowie die Förderung von Dialog- und Kooperationsbereitschaft einschließt, setzten sich die Lehrkräfte mit Themen wie einer positiven Haltung, der Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden und professioneller Gesprächsbegleitung auseinander. Nachdem zu Beginn in einem Vortrag der theoretische Hintergrund des lösungsfokussierten Kommunikationsansatzes erläutert worden war, lernten die Kolleginnen und Kollegen in Workshops praktische Methoden und Gesprächstechniken kennen und erprobten diese in verschiedenen kommunikativen Settings. Auch der kollegiale Austausch kam an diesem Tag nicht zu kurz. Insgesamt blickt das Kollegium auf einen gewinnbringenden Fortbildungstag zurück, an dem interessante neue Perspektiven und Ansätze vermittelt wurden, die künftig im Schulalltag aufgegriffen werden können.



Drogenprävention in den Klassen 9

In den letzten Wochen besuchte die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen ein Experte für Drogensuchtprävention. Herr Duschek, selbst ehemaliger Abhängiger, berichtete eindrucksvoll aus seinem Leben und klärte über die Gefahren von Drogen auf. Zunächst ging es um verschiedene Drogen und die Entstehung von Sucht, die nicht nur durch illegale Substanzen, sondern auch durch Alkohol oder Glücksspiel entstehen kann. Typische Anzeichen sind soziale Isolation, Geldprobleme und der Verlust der Kontrolle. Auch der Entzug wurde thematisiert, bei dem der Körper zwar entgiftet, die psychische Abhängigkeit jedoch bestehen bleibt.

Anhand seiner eigenen Geschichte zeigte Herr Duschek, wie schnell man in die Sucht geraten kann. Trotz einer guten Kindheit begann er mit 15 Jahren aus Gruppendruck zu rauchen. Später folgten Alkohol und schließlich härtere Drogen. Sein Leben geriet zunehmend außer Kontrolle: Er brach Kontakte ab, vernachlässigte sich selbst und rutschte in Kriminalität ab. Schließlich wurde er drogenabhängig, obdachlos und kam ins Gefängnis. Dort schaffte er es erstmals, einen Entzug zu durchstehen und fasste den Entschluss, sein

Leben zu ändern. Nach einem Rückfall gelang es ihm schließlich, dauerhaft clean zu werden. Heute ist er seit über 35 Jahren drogenfrei und engagiert sich in der Präventionsarbeit. Seine Botschaft war klar: Drogen lösen keine Probleme, sondern schaffen neue. Sein persönlicher Bericht wirkte auf die Schülerinnen und Schüler besonders eindrucksvoll und zeigte auf erschreckende Weise, wie schnell ein falscher Schritt das Leben verändern kann.

Alissa, Jana, Paula, Klasse 9



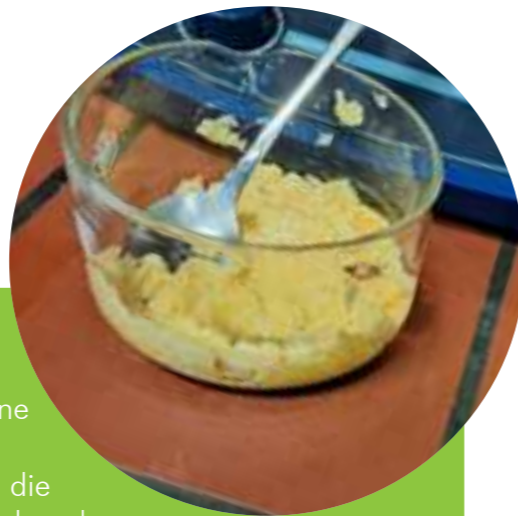
WIDERSTAND

Kurzbericht Chemieworkshop

Dieses Jahr durfte ich an einem Chemieworkshop im Rahmen des Netzwerks Begabungsförderung OWL teilnehmen. Der Workshop fand am 17. und 18. Februar in den Chemieräumen des Marianne-Weber-Gymnasiums Lemgo mit insgesamt 15 Teilnehmern statt. Als erstes hat uns unser Kursleiter begrüßt und danach haben wir auch schon angefangen zu experimentieren. Am ersten Tag haben wir uns mit der Veresterung von Säuren und Alkoholen wie Ethanol beschäftigt, was sehr interessant war. Dazu haben wir im Nachhinein die Kohlenwasserstoffketten gezeichnet. Wir haben insgesamt fünf Experimente durchgeführt, unter anderem haben wir

verschiedene Aromen hergestellt, die zum Beispiel nach Minze oder Kirsche gerochen haben. Nach einer Mittagspause haben wir in der zweiten Hälfte des Tages dann noch versucht, selbst Kunststoffe und Kleber herzustellen. Am zweiten Tag haben wir morgens Seife und Nylon hergestellt. Nachmittags haben wir uns zu Fuß auf den Weg zum Technischen Hochschule OWL gemacht, wo wir eine Führung durch die Laborräume bekommen haben und in Gruppen experimentierten. Am Ende haben wir unsere Teilnahmeurkunden bekommen und wurden verabschiedet. Insgesamt war es ein interessanter Workshop, bei dem man viel lernen konnte. Ich würde jedem, der die Chance hat, empfehlen, sie zu nutzen.

Juna Vogt Kl. 9a



Ausstellungsbesuch zum Widerstand im Nationalsozialismus

Lernen am historischen Beispiel Kurt Gersteins

Am 29. und 30. Januar 2026 besuchten die GEWI-Kurse der Jahrgangsstufe 10 sowie der Geschichtsgrundkurs der Q1 die Ausstellung „Widerstand in SS-Uniform“ in der Niedermühle in Büren. Im Mittelpunkt stand dabei die historische Figur Kurt Gerstein, ein SS-Offizier, der mit Hilfe seiner Stellung im nationalsozialistischen System versuchte, die Verbrechen des NS-Regimes aufzudecken. Die Ausstellung bot den Schülerinnen und Schülern einen differenzierten Zugang zu der Frage, was Widerstand im Nationalsozialismus eigentlich bedeutet. Anhand von Gersteins Biografie wurde ihnen deutlich, dass Widerstand im Nationalsozialismus nicht immer eindeutig, heroisch oder öffentlich war, sondern sich oft in inneren Konflikten, widersprüchlichem Handeln und persönlichen Risiken zeigte. Besonders intensiv beschäftigten sich die Lerngruppen mit der Frage: Ab wann beginnt Widerstand – und was gilt überhaupt als Widerstand? Ist es der offene Protest, die Verweigerung von Befehlen, das Weitergeben von Informationen oder bereits das bewusste Zweifeln und innere Distanzieren? Die Ausstellung regte dazu an, einfache Schwarz-Weiß-Zuschreibungen zu hinterfragen und historische Urteile differenziert zu fällen. Der Besuch ermöglichte nicht nur eine vertiefte Auseinandersetzung mit der NS-Zeit, sondern stellte auch einen wichtigen Gegenwartsbezug her:

Zivilcourage, Verantwortung und moralische Entscheidungen sind Fragen, die auch heute von großer Bedeutung sind.





**Exkursion zum Paderborner Theater
Q1-Deutsch-GK und LK erleben
„Der zerbroch'ne Krug“ von
Heinrich von Kleist**

Am 19. Februar 2026, besuchte der Deutsch Grundkurs aus der Q1 von Frau Brauner zusammen mit dem Deutsch Leistungskurs von Frau Harnischmacher das Theater „Paderborn - Westfälische Kammerspiele“ am neuen Platz in Paderborn. Die Deutsch Kurse hatten sich im Vorfeld mit dem Drama „Der zerbroch'ne Krug“ von Kleist aus dem Jahre 1808 auseinandergesetzt. Also haben sich viele aus unserem Deutschkurs (auf freiwilliger Basis) dazu entschieden, gemeinsam das Stück zu besuchen. Das ganze Drama wurde auf einer länglichen, kippbaren Bühne aufgeführt und befand sich in einem einzigen Raum, welcher der Gerichtssaal des Dorfes Huisum darstellen sollte. Man konnte erkennen, dass die Stückschreiber nah am Werk von Kleist gearbeitet haben, es allerdings verkürzten, da das Theaterstück nur etwa 1 Stunde und 15 Minuten dauerte. Die Protagonisten und größtenteils das Bühnenbild wurden an die heutige Zeit angepasst und moderner dargestellt. Ebenso konnte man erkennen, dass die Schauspieler wesentliche Erfahrungen in dessen Branche haben. Beispielsweise wurde der Charakter „Dorfrichter Adam“

von Meinolf Steiner außerordentlich gut verkörpert. Mit seiner „Verpeiltheit“ und dem leichten Ekel brachte er den Charakter optimal zum Ausdruck. Insgesamt war es ein unterhaltsamer und gemütlicher Abend und wir würden es den anderen oder folgenden Kursen ebenso empfehlen, das Paderborner Theater für eine Aufführung zu besuchen.

Mika & Theresa, Q1, D-GK



Westfälischer Bundesnachwuchs-Vierkampf in Ochtrup

Ich durfte für den Kreisreiterverband Lippstadt mit vier weiteren Reiterinnen vom Reitverein Büren am Westfälischen Vierkampf teilnehmen. Es lagen die Disziplinen Schwimmen (50m), Laufen (2km), Dressur- und Springreiten vor uns. Am Freitag, 06.03.2026 starteten wir morgens mit dem Packen der Autos und Pferdeanhängern und erreichten Ochtrup nach 2,5 Stunden Fahrt. Vor Ort haben wir als erstes die Stallzelle eingerichtet. Nach Versorgung der Pferde und Besichtigung der Strecke wurden alle Kreisreiterverbände begrüßt und die 107 Teilnehmer aus 10 Kreisen bekamen ein Willkommensgeschenk. Um 17:00 Uhr fand die erste Disziplin (50 m Schwimmen) in einem kleinen Schwimmbad im Nachbarort statt. Es gab 3 Gruppen der E-Tour, die nach Alter aufgeteilt waren. In der ersten Gruppe, somit bei den jüngsten, war Lina Nolte. In der zweiten Gruppe waren Sophia Lipsmeyer, Annika Münster und Pia Kreimeier. In der ältesten Gruppe startete ich und belegte mit 43,5 Sekunden den 18. Platz. Am nächsten Tag kam Lina Nolte mit 9:11 Minuten beim Laufen als erste ins Ziel. Auch die anderen erreichten gute Zeiten. Ich lief meine persönliche Bestzeit von 9:23 Minuten. Mittags startete die dritte Disziplin: das Dressurreiten. Wir sind als Mannschaft zu viert die Dressuraufgabe geritten. Im Anschluss bekamen wir von den Richtern pro Reiter einen kurzen Kommentar und vier super Noten: Sophia: Platz 1 (8,6); Lina: Platz 4 (8,2); Ich: Platz 8 (8,0); Annika: Platz 18 (7,7). Pia startete als Einzelstarter. Sie erhielt eine 7,6. Nach den drei Disziplinen lagen wir auf Platz 3 von 12 Mannschaften. Am Samstagabend ging es für uns zum westfälischen Abend in die Stadthalle in Ochtrup mit Buffet, Tanz und guter Stimmung. Am Sonntag war die vierte Disziplin dran: das Springen. Auch hier hatten wir vier als Mannschaft und Pia als Einzelreiter wieder gute Noten. Lina: Platz 2 (8,4); Sophia: Platz 4 (8,2); ich: Platz 14 (7,9); Annika: 6,4 (zwei Fehler); Pia: 6,3 (zwei Fehler). Nach der Platzierung im Springen kam die große Gesamtplatzierung. Mit der Mannschaft konnten wir uns den Vizemeistertitel sichern und einzeln konnte ich den 12. Platz von 58 Teilnehmern in der Gesamtwertung belegen. Es war ein sehr schönes Wochenende, es hat mich gefreut, dass ich am Vierkampf teilnehmen durfte. Wir haben viel trainiert und es hat sich ausgezahlt.

Lina Rosalie Arend





Termine

- 17.04.26: Wewelsburg, Klassen 10
- 21.04.26: Ausflug Klasse 5a/5b
- 01.05.26: Tag der Arbeit
- 06.05.26: Elternsprechtag 15-18 Uhr
- 04.06.-
- 11.05.26: Gegenbesuch aus Charenton
- 12.05.26: Elternsprechtag 15-18 Uhr
- 15.05.26: beweglicher Ferientag – Christi Himmelfahrt
- 26.05.26: Pfingstferien
- 05.06.26: beweglicher Ferientag – Fronleichnam
- 14.06.-
- 19.06.26: Auschwitzfahrt
- 18.06.26: Musikalischer Abend mit Generalprobe
- 22.06.-
- 03.07.26: Berufspraktikum Klassen 9
- 24.06.-
- 26.06.26: Klassenfahrt Klassen 6
- 01.07.26: Kennenlernnachmittag neue 5er
- 03.07.36: Infoabend Berufe Ehemalige
- 06.07.26: Theateraufführung Literaturkurs I
- 07.07.26: Theateraufführung Literaturkurs II
- 09.07.-
- 11.07.26: Exkursion Erdkunde
- 13.07.-
- 15.07.26: Projekttag LFG
- 16.07.26: Präsentation Projekttag für alle
- 17.07.26: Ausgabe der Zeugnisse
- 18.07.-
- 01.09.26: Sommerferien

verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfraueengymnasiums Büren
Redaktion/Layout: K. Harnischmacher
Liebfraueengymnasium Büren
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH
Lindenstraße 15 - 33142 Büren